

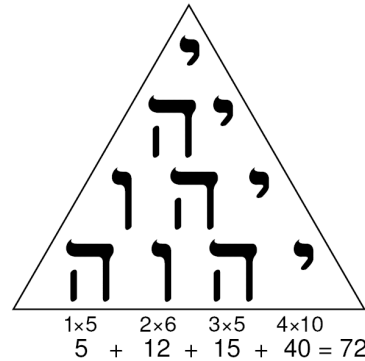


Eine kurzweilige Gelegenheit zum Einblick in Ansatz, Fragestellungen und mögliche Themenfelder des abrufbaren Angebots 2014 „Das Geheimnis biblischer Zahlen – Warum man immer mit Gott rechnen darf“ bietet die gleichnamige Sendung, die von KIP-TV in der Reihe „alpha & omega“ aufgezeichnet wurde. Moderator Christian Turrey (links im Bild) spricht darin eine halbe Stunde mit Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel.

Voraussichtliche Sendezeiten 2014

Regio TV Schwaben	Sa,	04.01.	19.00 Uhr
	Sa,	04.01.	20.00 Uhr
	So,	05.01.	19.00 Uhr
	So,	05.01.	20.00 Uhr
bw familiy tv	So,	05.01.	09.00 Uhr
	Mi,	08.01.	15.30 Uhr
	So,	12.01.	09.00 Uhr
	Mi,	15.01.	15.30 Uhr
Bibel TV (bundesweit digital)	Fr,	10.01.	19.30 Uhr
	Mi,	15.01.	09.00 Uhr
	Do,	16.01.	14.30 Uhr

Ab 05.01. auch im Internet auf www.kip-tv.de



Hebräische Buchstaben bzw. Zahlen „fließen“. Sie stehen nicht auf einer Linie, sondern hängen wie Tropfen am Himmel, an einer unsichtbaren Linie, einem Horizont, über den hinaus wir Gott erahnen.

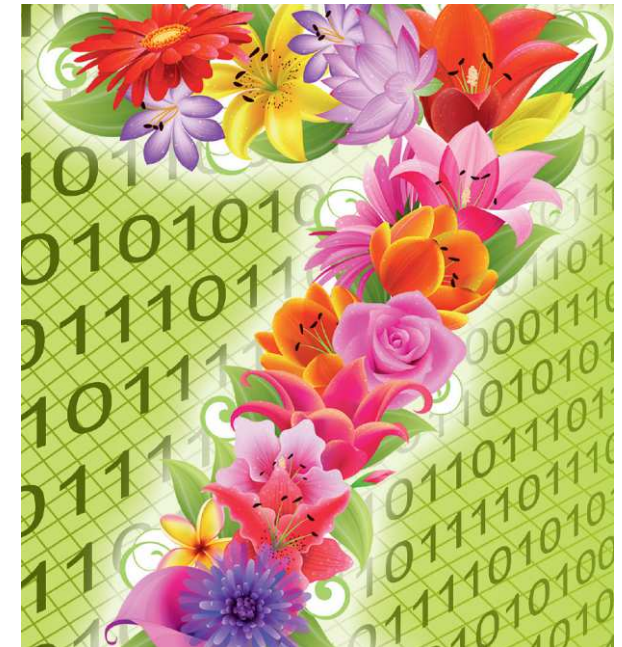
Weit hinterm Horizont wohnst Du und bist uns zärtlich nah. Doch wenn wir meinen Dich zu fassen, entziehst Du Dich - wir müssen's lassen. Und manchmal öffnet sich der Horizont und wir erahnen dich ganz vage. Und wenn uns grad die Flügel des Moments noch tragen, verschließt sich schnell schon wieder dieser Blick. Wir kehren rasch in unsere kleine große Welt zurück und sind doch reicher als zuvor. (Lioba Brauchle, in: Wolfgang Steffel: Entschieden mittendrin)

Gottes Gnade strömt auf uns herab: „Ich aber würde Gott befragen, der Großes tut, Wunder, die niemand zählen kann. Er spendet Regen über die Erde hin.“ (Ijob 5,8ff). Wir sehen dies am Gottesnamen Jahwe, der oben in seinem „Füllewert“ berechnet ist: 72. Die jüdische Tradition kennt 72 Gottesnamen, die aus drei Versen des Buches Exodus (Ex 14,19-21) abgeleitet werden, die jeweils genau 72 Buchstaben haben.

Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, Ulm
0731/9206010, dekanat.eu@drs.de
www.dekanat-eu.de

Das Geheimnis biblischer Zahlen

Warum man immer mit Gott rechnen darf



Abrufbares Angebot 2014 für Gemeinden, Gruppen und kirchliche Einrichtungen im Kath. Dekanat Ehingen-Ulm

Vom „einen“ Gott und seinem siebentägigen Schöpfungswerk über die 153 Fische im Netz beim wunderbaren Fang und das legendäre Lebensalter Abrahams mit 175 Jahren bis zur satanischen 666 im Buch der Geheimen Offenbarung und den 144 000 Geretteten ebenda: Zahlen spielen in der Bibel eine herausragende Rolle. Ihr Symbolgehalt öffnet unseren Verstehenshorizont. Ein Angebot für alle, die im Glauben auf der Suche bleiben wollen, die offen dafür sind, Gott in allem zu suchen (also auch in den Zahlen) und die sich beschenken lassen wollen (denn Bibelzahlen sind Gnadenzahlen).



Eine intensivere Beschäftigung mit Zahlen hat im Dekanat eine lange Vorgeschichte. Der „Treffpunkt Christsein“ hat immer 7 Abende. So wurden die 7 Tugenden (3 göttliche und 4 Kardinaltugenden), die 7 Todsünden und die Zahl 7 selbst (7 Vaterunser-Bitten, 77faches Vergeben, 7 Geistesgaben) behandelt. Die Wortmaschine hat eine Zahlentafel, die dem Betrachter geistliche Worte zuspült und den Lebensweg abschreiten lässt. Das „Ulmer Passionsspiel“ und die 20 Symboldreiecke zu Psalm 23 enthalten hebräische Buchstaben.

Im Hebräischen, der Glaubenssprache schlechthin, hat jeder Buchstabe einen Zahlenwert. Und die Buchstaben sind Bilder: Haus, Tür, Fenster, Garten, Gebärmutter, Hand, Wasser, Auge, Mund usw. Dieses Ineinander von Zahl, Zeichen und Wort eröffnet einen meditativen Raum. Es braucht keine komplizierte Formel. Es reichen die Grundrechenarten: Summe, verdoppeln, halbieren oder aufrunden. Die Zahlen erzählen unser Leben vor, mit und in Gott.



Es gibt Überraschungen: 13 ist biblisch eine Glückszahl. Am 13ten eines Monats wird etwa das Volk Israel im Buch Esther gerettet. Im „Jahr der Dreieinigkeit“, das das Dekanat 2014 begeht, kommt hinzu: Das Wort „einzig“ (hebr. *ächad*) hat den Zahlenwert 13! So steht die 13 für die Einzigkeit Gottes. Wir sprechen ja nicht nur von Dreifaltigkeit, sondern von Dreieinigkeit, und manche gar von Dreieinzigkeit. Wenn man den ersten Buchstaben des Wortes *ächad* streicht (das ist der „verborgene Wert“), dann kommt man zur 12, ein vollkommener Wert, und zum Wort *chad*, d.h. scharf, geschärft. Die Dreieinigkeit, so können wir christlich deuten, ist unser Profil. Die doppelte 13 schließlich, die 26, ist der Zahlenwert des Wortes Jahwe: Ich bin der „Ich-bin-da“ für euch. Vertrauen wächst.

Die Zahl selbst hat keine Macht, so wie die Christophorus-Plakette im Auto keine Macht hat; aber der Christophorus verweist auf Christus, der Macht hat. Die Zahlen haben keine direkte Wirkung, aber sie er-„zählen“ vom Wirken Gottes an uns. Die Zahl ist hier keine statistische Größe, sondern erzählt von Beziehung! Judentum und Christentum sind Beziehungsreligionen: Glaube ist Beziehung, nicht Magie, nicht Mathematik. Die Zufälligkeit des Lebens ist durch Gott geordnet und getragen. Die Unberechenbarkeit des Lebens ist eingeborgen in die „berechenbare“ Treue Gottes! Auf IHN dürfen wir immer zählen.



Sie können einen spirituellen Abend, Vortrag, Besinnungstag oder ein Seminar für Ihre Gruppe, Gemeinde und Einrichtung kostenlos abrufen. Dr. Wolfgang Steffel kommt zu Ihnen vor Ort. Das Angebot kann auf die Zielgruppe passgenau zugeschnitten und mit der aktuellen Kirchenjahreszeit verbunden werden. Ebenso können Sie das Angebot mit einem Produkt der „Kreativen Katechese“ verknüpfen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um offene Fragen zu klären (Daten umseitig).